

Eidg. Verband der Uebermittlungstruppen = Association Fédérale des Troupes de Transmission = Associazione svizzera delle truppe di trasmissione

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **44 (1971)**

Heft 11

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Liebe Kameradinnen,
 Liebe Kameraden,

Wie Sie im «Pionier» 8/9 und 10 dieses Jahres sicher gelesen haben, ist unser Verband in einer Planungsphase mit dem Ziel: «Mehr Aktivität – Mehr Mitglieder.»

Um die uns gesteckten Ziele zu erreichen, sind wir auf Ihre Mitarbeit als EVU-Mitglied und als Leser unserer Zeitschrift «Pionier» angewiesen.

Ich bitte Sie, den beiliegenden Fragebogen auszufüllen und mir innerhalb 5 Tagen zuzustellen.

Für Ihre Mitarbeit danke ich Ihnen.

Mit freundlichen Grüssen

Hptm L. Wyss
 Zentralpräsident EVU

Adresse: Postfach 568, 5401 Baden

Chers camarades,

Comme vous l'avez certainement lu dans les numéros 8/9 et 10 du «Pionier», notre association planifie son avenir en se fixant comme but: «Plus d'activité = Plus de membres.» Pour atteindre ce but je compte sur la collaboration de chaque membre AFTT et chaque lecteur du «Pionier».

Je vous prie de bien vouloir remplir le questionnaire ci-joint et de me le faire parvenir dans les 5 jours.

En vous remerciant de votre bonne collaboration je vous transmets, chers camarades, mes salutations amicales.

Cap L. Wyss
 Président central AFTT

Adresse: Case postale 568, 5401 Baden

Cari camerati!

Sicuramente avete letto sui numeri 8, 9 e 10 del «Pionier» de quest'anno, che la nostra assoc. si trova in una fase di pianificazione con il traguardo: «Più attività – più soci.»

Per arrivare a questi traguardi prefissoci, noi dobbiamo fare capo alla vostra collaborazione come membro dell'ASTT e lettore del nostro giornale «Pionier».

Vi prego gentilmente de voler riempire il questionario e mandarmelo entro 5 giorni. Ringrazio anticipatamente per la vostra collaborazione.

Con cordiali saluti!

Cpt L. Wyss
 Presidente centrale ASTT

Indirizzo: Casella postale, 5401 Baden

In allen untersuchten Bevölkerungsschichten überwiegt die Ansicht, es gebe keine Mittel nichtmilitärischer Art, die einem Volk Gewähr bieten, im Falle eines internationalen Konflikts nicht angegriffen zu werden. Diesbezüglich bestehen zwischen Deutsch und Welsch keinerlei Meinungsunterschiede, dagegen zwischen den Geschlechtern, den Altersgruppen und je nach der Schulbildung der Befragten.

	Män- ner	Frauen	18-24 Jahre	25-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	Volks- oder Berufs- schule %	Mittel- und Hoch- schule %
Ja, es gibt welche	39	33	41	33	41	26	37	32	43
Nein, es gibt keine	61	67	59	67	59	74	63	68	57
	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Jene 36 % aller Befragten, die der Ansicht sind, es gebe Mittel nichtmilitärischer Art, die einem Volk Gewähr böten, im Fall eines internationalen Konflikts nicht angegriffen zu werden, wurden gebeten, diese zu nennen, wobei die nachstehenden Antworten fielen:

(Basis 100% = Personen, die der Ansicht sind, es gebe solche Mittel nichtmilitärischer Art)

Diplomatischer Weg, Verhandlungen, Gespräche, Verträge	51 %
Neutralität	37 %
Widerstandswillen, «unrentabel machen»	13 %
Internationale Bindungen	3 %
Humanitäre Aktivität, Entwicklungshilfe	3 %
Andere Antworten (vereinzelte Nennungen)	5 %
Wissen keine	6 %
	118 %*

Das Total übersteigt 100 %, da einzelne Befragte gleich mehrere Beispiele nannten.

Die Ansichten darüber, ob es Mittel nichtmilitärischer Art gibt, die einem Volk Gewähr bieten, im Falle eines internationalen Konflikts nicht angegriffen zu werden, korrelieren auch mit der Beurteilung der Notwendigkeit der Armee. Unter den Befragten, welche an nichtmilitärische Möglichkeiten der nationalen Friedenssicherung glauben, sind nur 77 % von der Notwendigkeit der Armee überzeugt.

Bei den Befragten, welche persönlich nicht an solche nichtmilitärische Mittel glauben, beträgt dieser Anteil 91 %.

Die obgenannte Korrelation ist bei den Achtzehn- bis Neunundzwanzigjährigen stärker ausgeprägt als bei den über dreissigjährigen Befragten.